

Lästige Mitbewohner im Garten

Ratten, Mäuse und Wühlmäuse



Nach **§3 der Gartenordnung des Landesverbands der Kleingärtner Oberösterreichs** ist jeder Gartenbesitzer zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen sowie aller sonstigen Schädlinge (Ratten, Mäuse, Schnecken usw.) verpflichtet.



Was fressen Ratten, Mäuse und Wühlmäuse am liebsten bzw. was zieht sie magisch an?

Während sich Maulwürfe ausschließlich von tierischer Nahrung (Insekten) ernähren, fressen **Wühlmäuse** vor allem Wurzeln von Gemüsepflanzen und Obstbäumen.

Ratten und Mäuse sind Allesfresser.

Essensreste wie Speck, Fleisch, Wurst, Käse, Fisch und Fischreste, aber auch Süßigkeiten wie Nuss-Nougat- oder Erdnusscreme und Tierfutter, das eigentlich für Vögel (wie z.B. Maisknödel) gedacht ist, mögen sie besonders und werden sie dadurch regelrecht magisch angezogen.

Ratten können bestens schwimmen und tauchen und benötigen weniger als 2 cm große Spalten.

Mäuse können je nach Größe auch unter 1 cm durch und können einfachen Hasengitterdraht sowie Plastik mühelos durchbeißen.

Ratten, Wühlmäuse und Mäuse können sehr gut riechen.

Hausmittel zur Abwehr gegen Ratten, Mäuse und Wühlmäuse?

Dass Ratten, Wühlmäuse und Mäuse einen gut ausgeprägten Geruchssinn haben, kann man sich bei der Bekämpfung zunutze machen.

Als Hausmittel gilt z.B., einen Lappen in Essig/Essigessenz oder Terpentin zu tränken und diesen um die Laufwege und Bauten zu verteilen/zu stopfen.

Gerüche, die sie gar nicht mögen, sind Cayennepfeffer, Chilipulver, Nelken- oder Minze-Öl, Kamille, Oleander, Zwiebel, Knoblauch und Co.

Mit diesen Mitteln kann man sie auch von Kompostern fernhalten.

Aber Vorsicht:

Kurzfristig nehmen die lästigen Mitbewohner im Garten tatsächlich Reißaus, wenn ihre Wohnstätten mit Knoblauch oder Jauche parfümiert werden. Eine dauerhafte Wirksamkeit der Mittel gegen die Nager im Garten konnte aber nicht nachgewiesen werden. Mäuse sind Gewohnheitstiere und scheinen auch schlechte Gerüche nach dem ersten Schreck hinzunehmen und ignorieren zu können. Man kennt das von sich selbst: Ist ein Feld in der Nachbarschaft frisch gegüllt, möchte man vor dem penetranten Geruch davonlaufen. Doch schon nach einiger Zeit scheint sich die Nase daran gewöhnt zu haben.

Technische Mittel zur Bekämpfung:

Ratten:



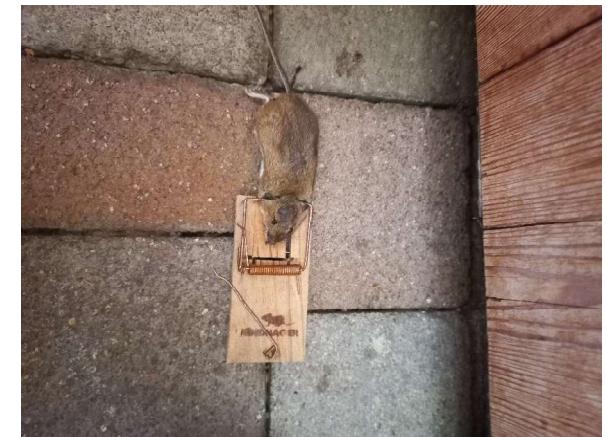
Mäuse:



Wühlmäuse:



Empfehlung
des
Fachberaters:



Akustische Ultraschallgeräte:



Chemische Mittel zur Bekämpfung:



Strong 25
Portionsbeutel



Giftpaste für Mäuse und Ratten
Brodifacoum

Strong 25 enthält Brodifacoum, eines der stärksten verfügbaren Gifte gegen Ratten und Mäuse. Dieses gerinnungshemmende Mittel bewirkt, dass Nagetiere bereits nach einmaliger Einnahme sterben, was eine schnelle und wirksame Schädlingsbekämpfung ermöglicht.